



Exponate im neuen Museum der irischen Polizei im Schloss Dublin: Ritterrüstungen beim Eingang, Darstellung der Tatortarbeit, historische Schlagstöcke, Schutzkleidung für die Polizei.

## Bewegte Polizeigeschichte

Im Garda Museum in Dublin wird die Geschichte der irischen Polizei dargestellt – von den mittelalterlichen Nachtwächtern über die Konstabler des 19. Jahrhunderts bis hin zur Polizeiarbeit der Gegenwart.

Zwei Ritterrüstungen empfangen Besucher am Eingang zum Museum der irischen Bundespolizei (*An Garda Síochána*) im Erdgeschoß des Dubliner Schlosses. In der ehemaligen Schatzkammer wird anhand von Uniformen, Dienstwaffen, Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen, Bildern, Videofilmen, Schautafeln, beschlagnahmte Schusswaffen, Abzeichen und anderen Exponaten die bewegte Geschichte der irischen Polizei dargestellt.

Schloss Dublin war bis zur Unabhängigkeitserklärung Irlands 1922 Sitz der britischen Verwaltung von Irland. Heute werden die Prunkräume für Präsentationszwecke genutzt. Das Polizeimuseum befand sich früher im 1205 errichteten *Record-Tower*, dem ehemaligen Hochsicherheitsgefängnis. Es musste aber wegen unzureichender Bedingungen 2014 schließen. Im August 2017 wurde

das von der irischen Künstlerin Dara Lynne Lenahan gestaltete Polizeimuseum in der ehemaligen Schatzkammer wieder für Besucher geöffnet. Ein



Historischer Tresor.

Rechtsstreit hatte die Eröffnung um ein halbes Jahr verzögert.

Die Exponate geben einen Einblick in die Geschichte der irischen Polizei, beginnend von den mittelalterlichen Nachtwächtern, deren Aufgabe vor allem der Brandschutz war, über die *Baronial Constabulary* und die *County Constabulary* bis hin zur *Dublin Metropolitan Police*, *Royal Irish Constabulary* und *An Garda Síochána*.

Zu sehen sind Uniformen, Dienstabzeichen, Dienstwaffen, polizeiliche Ausrüstungsgegenstände und Dienstfahrzeuge, darunter ein Fahrrad, das Ende des 19. Jahrhunderts bei der Polizei verwendet wurde. Dazu kommen Bilder, Videofilme und Schautafeln mit Schwerpunkt der vergangenen 200 Jahre, weiters Orden, Medaillen und Ehrenzeichen wie die Scott-Medaille, die höchste Auszeichnung für irische Poli-



**Büroeinrichtung eines Dubliner Polizeichefs im frühen 20. Jahrhundert.**

zistinnen und Polizisten, die besondere Tapferkeit bei der Ausübung des Dienstes bewiesen haben.

Gezeigt werden auch bei Kriminellen beschlagnahmte Schusswaffen, darunter eine Armbrust, eine abgesägte Schrotflinte und eine Kalaschnikow-Maschinenpistole. Der Bogen spannt sich bis zur heutigen Uniform, Ausrüstung und Tätigkeit der Polizei. Dargestellt werden unter anderem die Tatortarbeit und Spezialabteilungen wie die Verkehrspolizei, Einsatztauchergruppe, berittene Einheit, Flugpolizei und Wasserpolizei. Einige Exponate illustrieren Auslandseinsätze im Rahmen von friedenserhaltenden UNO- und EU-Missionen. Dem Museum angeschlossen ist eine historische Bibliothek und ein Archiv mit polizeilichen Berichten und Dokumenten.

Schloss Dublin, in dem sich das Polzeimuseum befindet, war 1907 Schauplatz eines aufsehenerregenden Kriminalfalles – des Diebstahls der „Kronjuwelen“. Am 6. Juli 1907, wenige Tage vor dem Besuch Königs Eduard VII. und seiner Frau in Dublin, stellte man fest, dass die irischen „Kronjuwelen“ aus dem Safe verschwunden waren. Es handelte sich um die mit kostbaren Edelsteinen geschmückten Insignien des von König Georg III. 1783 gegründeten St.-Patrick-Ordens. Vier Jahre vor dem Diebstahl hätte der wertvolle Schmuck in einen besonders gesicherten Raum gebracht werden sollen, aber der Tresor war breiter als die Eingangstür. Arthur Vicars, „King of Arms“ im Dubliner Schloss, bewahrte deshalb den Schatz

im Tresor seines Büros auf. Die beiden Tresorschlüssel befanden sich in seinen Besitz. Nachdem Vicar wegen des Verschwindens der Juwelen unter Druck geraten war, beschuldigte er seinen Mitarbeiter Francis Shackleton, den Bruder des berühmten Polarforschers Sir Ernest Shackleton, des Diebstahls. Shackleton wurde aber freigesprochen und Arthur Vicar verlor 1908 wegen des Diebstahls seinen Posten als „King of Arms“. Er wurde am 14. April 1921 während des irischen Unabhängigkeitskriegs von Rebellen überfallen und erschossen.

**Polizeigeschichte.** Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit waren Wachleute für Belange der inneren Sicherheit zu-

## TEMPLEMORE

### Garda College Museum

In der Stadt Templemore im irischen Grafschaft Tipperary gibt es ein weiteres polizeibezogenes Museum. In der ehemaligen, 1814 errichteten Richmond-Kaserne der Armee befindet sich seit 1964 das zentrale Ausbildungszentrum der irischen Polizei und hier wurde 2015 das *Garda College Museum and Visitor Centre* eröffnet. Dargestellt werden unter anderem Methoden zur Kriminalitätsbekämpfung und Prävention einst und jetzt. Das *Garda College Museum* in Tipperary und das Polzeimuseum in Dublin arbeiten eng zusammen.



**Spätmittelalterlicher Nachtwächter.**

ständig. 1786 wurde mit dem *Dublin Police Act* die *Constabulary* eingerichtet. 1816 wurde die *Peace Preservation Force* gegründet. Initiator war der britische Politiker Sir Robert Peel, der 1812 Hauptstaatssekretär für Irland geworden war – mit Sitz in der Dubliner Burg. Peel wurde 1822 britischer Innenminister und gründete 1828 die *London Metropolitan Police*. Nach ihm wurden die Polizisten umgangssprachlich „Bobbies“ oder „Peelers“ benannt.

1822 begann mit der Gründung der *County Constabulary* das organisierte Polizeiwesen in allen irischen Regionen. 1836 wurden die *Irish Constabulary* und die *Dublin Metropolitan Police* gegründet. Nach der Niederschlagung des Fenien-Aufstands 1867 erhielt die *Irish Constabulary* 1867 das Prädikat „Royal“ hinzugefügt. Während des irischen Unabhängigkeitskriegs von 1919 bis 1922 wurden über 400 Polizisten getötet. Im Februar 1922 wurde anstelle der *Royal Irish Constabulary (R.I.C.)* die *Civic Guard* eingerichtet und im August 1923 in *Garda Síochána na hÉireann* („Wächter des Friedens in Irland“). umbenannt. 1925 wurde die *Dublin Metropolitan Police (D.M.P.)* mit der *Garda Síochána* fusioniert.

Heute gibt es in Irland ca. 11.000 Polizistinnen und Polizisten in ca. 700 Polizeiinspektionen. Die ersten Frauen traten 1959 ihren Dienst an. W. S.

*Garda Museum, Treasury Building, Dublin Castle, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 14 Uhr, +353-1-6669998, museum@garda.ie*